

Wirtschaftsplan

für das Jahr 2009

Eigenbetrieb
Puppentheater der Stadt Magdeburg
Warschauer Straße 25
39104 Magdeburg

Wirtschaftsplan 2009

	Seite
Inhaltsverzeichnis	1
1. Erfolgsplan 2009	2
Erläuterungen zum Erfolgsplan 2009	3 - 8
2. Vermögensplan 2009	9 - 10
Erläuterungen zum Vermögensplan 2009	11
3. Erfolgsplan 2009 bis 2012	12 - 13
4. Vermögensplan 2009 bis 2012	14 - 15
5. Stellenübersicht 2009	16
6. Stellenübersicht 2009 bis 2012	17

Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2009			
	Bezeichnung	Planjahr 2008 EUR	Planjahr 2009 EUR
A			
1.	Umsatzerlöse	<u>180.000</u>	<u>190.000</u>
	a) Besucherentgelt Puppentheater	153.000	153.000
	b) Erlöse Intern. Figurentheaterfestival, u. a.	0	10.000
	c) Erlöse aus Leistungen der Jugendkunstschule	27.000	27.000
2.	Aktivierete Eigenleistungen	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	<u>1.804.400</u>	<u>2.007.300</u>
	a) Eigene sonst. betriebliche Erträge	31.700	34.700
	b) Zusch. bzw. Zuwend. Intern. Figurentheaterfestival u. a.	0	90.000
	c) Zuschuss Land Sachsen-Anhalt (aus Theatervertrag)	147.000	157.400
	d) Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	1.621.700	1.723.200
	davon Zuschuss Landeshauptstadt Magdeburg (Theaterbudget)	1.492.000	1.592.700
	davon sonstige Zuschüsse Landeshauptstadt Magdeburg	108.100	108.000
	davon Tilgungszuschuss Landeshauptstadt Magdeburg	21.600	22.500
	e) Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil	4.000	2.000
B			
4.	Materialaufwand	<u>41.000</u>	<u>41.000</u>
	a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- u. Betriebsstoffe	4.800	4.500
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.200	36.500
5.	Personalaufwand	<u>1.627.700</u>	<u>1.730.000</u>
	a) Löhne und Gehälter	1.237.700	1.335.100
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung	308.900	316.400
	c) Honorare einschl. KSA	75.500	75.500
	d) Beiträge für die Berufsgenossenschaft	5.600	3.000
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	<u>51.100</u>	<u>54.900</u>
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	<u>253.800</u>	<u>369.500</u>
	a) Instandhaltungsaufwendungen	32.900	32.900
	b) Verwaltungsaufwendungen	13.500	13.500
	c) Überige Aufwendungen	207.400	223.100
	d) Aufwendungen Intern. Figurentheaterfestival, u. a.	0	100.000
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	<u>8.000</u>
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	<u>6.800</u>	<u>5.900</u>
10.	Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0
12.	Außerordentliche Erträge	0	0
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0
14.	Außerordentliches Ergebnis	0	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0
16.	Sonstige Steuern	<u>4.000</u>	<u>4.000</u>
	Summe der Aufwendungen	1.984.400	2.205.300
	./. Summe der Erlöse	1.984.400	2.205.300
17.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0

Erläuterungen zum Erfolgsplan für das Wirtschaftsjahr 2009

zu lfd. Nr. 1

Die Umsatzerlöse mit einem Gesamtplanansatz von 190.000 EUR beinhalten die Einnahmepositionen:

- a) Geplante Besucherentgelte der Veranstaltungen im Freien Kartenverkauf des Puppentheaters; Erlöse aus dem Schul- und Kindergartenrecht entsprechend der jährlichen Leistungsabgrenzung zwischen dem Spielzeitjahr und dem abweichenden Wirtschaftsjahr; Erlöse aus der Gastspieltätigkeit des Puppentheaters im In- und Ausland (Planansatz: 153.000 EUR)
- b) Erlöse aus dem traditionell im 2-Jahres-Rhythmus stattfindenden Internationalen Figurentheaterfestival "Blickwechsel" (Planansatz: 10.000 EUR)
- c) Erlöse aus dem Leistungsangebot der Jugendkunstschule durch Kurse, Arbeitsgemeinschaften, Werkstattangebote und Projektarbeit (Planansatz: 27.000 EUR)

zu lfd. Nr. 3

Die sonstigen betrieblichen Erträge (Gesamtplanansatz: 2.007.300 EUR) gliedern sich in

- a) Eigene sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: 34.700 EUR)

Hierunter fallen:

- Erträge aus Mieten und Pachten (Planansatz: 3.000 EUR)
Das Puppentheater vermietet im Einzelfall die Spielstätte an externe Veranstalter. Durch Vorhalten eines massiv bestückten Spielplanes für Kinder und Erwachsene können Vermietungen nur in einem beschränkt planbaren Rahmen realisiert werden.
Ferner erwachsen Erlöse aus der Vermietung bzw. Leihgaben der Fundesgegenstände an externe Nachfrager.
- Erträge aus dem Verkauf (Planansatz: 3.000 EUR)
Programme, sonstige Publikationen, Theatershop
- Erträge aus Werbeanzeigenverkauf (Planansatz: 5.000 EUR)
Das Puppentheater produziert in Eigenleistung Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung. Im Jahresspielzeitheft, etc. können gewerbliche Anzeigekunden Werbeanzeigen schalten.
- Sonstige betriebliche Erträge (Planansatz: PTH 13.700 EUR / JKS 1.000 EUR)
Hierunter fallen u.a. Fahrtkostenerstattungen für Gastspiele, Lieferskonti, Umsatzsteuererstattungen, Kostenerstattungen durch Versicherungen, Gutschriften aus Energieleistungen und sonstiges.
- Zuwendung von Drittmitteln und Sponsoring (Planansatz: 9.000 EUR)
Hierunter fallen Sponsoringleistungen für sich ergebende bzw. zu realisierende Sonderprojekte des Puppentheaters (2009 geplante Förderung durch SWM / SSK)

- b) Zuwendungen Internationales Figurentheaterfestival (Planansatz: 90.000 EUR)

Im Wirtschaftsjahr 2009 ist die Realisierung des 8. Internationalen Figurentheaterfestivals geplant. Zum Zeitpunkt der Wirtschaftsplanung liegen noch keine Finanzierungszusagen durch die Zuwendungsgeber vor.

c) Zuschuss des Landes Sachsen-Anhalt (Planansatz: 157.400 EUR)

Im Ergebnis der Verhandlungen zwischen dem Land Sachsen-Anhalt und den Theater tragenden Kommunen wird das Land Sachsen-Anhalt zur Anteilsfinanzierung der Tarifaufwüchse 2008/2009 im WJ 2009 eine Erhöhung des Landesanteils bei der Finanzierung der Theater in der Stadt Magdeburg in Höhe von 500.0 T€ vornehmen.

Der Anteil für das Puppentheater beträgt im Wirtschaftsjahr 2009 10.400 EUR.

Die Theaterverträge mit dem Land Sachsen-Anhalt sehen in der Förderperiode 2010 bis 2012 folgende Staffelung bei der Erhöhung des Landesanteils vor: 2010=800.0 T€ / 2011=800.0 T€ 2012=800.0 T€)

d) Zuschuss der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz gesamt: 1.723.200 EUR)

Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Puppentheater für die laufende Geschäftstätigkeit einen Zuschuss in Höhe von 1.592.700 EUR.

(Theaterbudget Puppentheater = 1.473.800 EUR / Budget Jugendkunstschule = 118.900 EUR)

Für die variablen Aufwandsleistungen der

- Beiträge der Berufsgenossenschaft (PTH und JKS 3.000 EUR)
- Leistungsverrechn.mit den städtischen Ämtern (PTH 21.300 EUR / JKS 1.300 EUR)
- Ost-West-Angleichung TVöD 2007/08 (PTH 32.400 EUR / JKS 4.600 EUR)
- Nutzungsentgelt für das Kommunale Gebäudemanagement (PTH 1.800 / JKS 7.000 EUR)
- Wartung Feuerlöscher (PTH 200 EUR / JKS 100 EUR)
- Zinsen der übertragenen Restschuld aus dem städtischen Kreditvertrag (PTH 5.900 EUR)
- Abschreibungen auf Eigenmittel (PTH 30.400 EUR)
(von Afa gesamt: 54.900 EUR ./ SOPO 2.000 EUR ./ Tilgungszuschuss 22.500 EUR)
zahlt die Landeshauptstadt Magdeburg einen Ergänzungszuschuss von 108.000 EUR
(PTH 95.000 EUR / JKS 13.000 EUR)
- sowie einen Tilgungszuschuss für die Verbindlichkeiten aus dem städtischen Kreditvertrag gem. Zins- und Tilgungsplan in Höhe von 22.500 EUR.

e) Auflösung Sonderposten mit Rücklagenanteil (Planansatz: 2.000 EUR)

Diese Ertragsposition beinhaltet den Fördermittelanteil am ermittelten Abschreibungsvolumen.

zu lfd. Nr. 4

Der Materialaufwand (Planansatz: 41.000 EUR) beinhaltet folgende Aufwandspositionen:

a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs und Betriebsstoffe (Planansatz: 4.500 EUR):

- Benzinkosten u.a. für den Gastspieltransport In- und Ausland sowie für den Kulissen- und Materialtransport durch externe Lagerhaltung
- Aufwand für Verbrauchsmittel für den laufenden Geschäftsbetrieb

b) Aufwand für bezogene Leistungen (Planansatz 36.500 EUR):

Geplanter Materialaufwand für den laufenden Spielbetrieb des Puppentheaters (34.000 EUR). Der Aufwand entsteht bei der Herstellung der Figuren (Puppen), Bühnenbilddekorationen, der Requisiten und Kostüme für Repertoire- und Neuinszenierungen einschließlich "sonstiges Verbrauchsmaterial" . Geplanter Materialaufwand für die JKS (2.500 EUR).

zu lfd. Nr. 5

Unter dem Personalaufwand werden alle Aufwendungen für das gesamte festangestellte Personal des Puppentheaters, der Jugendkunstschule sowie Gäste und Aushilfen auf Honorarbasis einschl. der sozialen Aufwendungen (Lohnnebenkosten) ausgewiesen.

Die sozialen Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung enthalten die Arbeitgeberanteile der Sozialversicherungsbeiträge einschl. der gesetzlichen Rentenversicherung sowie die Arbeitgeberanteile der Beiträge für die Zusatzversorgungskassen ZVK und BVK.

Neben den festangestellten Mitarbeitern, deren Anzahl im Laufe des Wirtschaftsjahres im Rahmen des Spielzeitzyklus und auf Grund der künstlerischen Anforderungen einer ständigen Fluktuation unterliegt, fließen in die Personalaufwendungen die Gagen und Gehälter für die künstlerischen abhängig beschäftigten Gäste sowie die daraus resultierenden Aufwendungen für den Arbeitgeberanteil der Sozialversicherungsabgaben.

Die Aufwendungen für Honorare enthalten die Vergütungen für die selbständigen künstlerischen Gäste, insbesondere Regisseure, Bühnen- und Kostümbildner, Choreographen, Autoren, etc., die auf die Vergütung entfallende Umsatzsteuer sowie die Abgabe an die Künstlersozialkasse.

Tarifvertraglich sind die Beschäftigten den Einzeltarifverträgen: TVöD, NV-Bühne-Solo und NV-Bühne-BTT zugeordnet.

Die Personalkosten umfassen ca. 80 % der Gesamtaufwendungen und stellen damit die bedeutendste Aufwandsposition im Erfolgsplan dar. Tarifvertraglich sind die Beschäftigten den Einzelverträgen: TVöD, NV-Bühn-Solo und NV-Bühne-BTT zugeordnet.

Der aktuelle Tarifabschluss im WJ 2008 in Höhe von 50,00 EUR Sockelbetrag zuzüglich einer Lohnerhöhung von 3,1% (entspricht einer Lohnerhöhung von gesamt ca. 5,1% für die Beschäftigten im öffentlichen Dienst (für die künstlerisch tätigen Mitarbeiter besteht in den Tarifverträgen eine entsprechende Anpassungsklausel) und die Lohnerhöhung von 2,8% ab WJ 2009 haben insgesamt 104.900 EUR Personalmehraufwendungen zur Folge.

Die Beiträge zur Berufsgenossenschaft, die dem Eigenbetrieb anteilig zugeordnet wurden, werden dem Eigenbetrieb Puppentheater durch den Fachbereich Personal- u. Organisationservice der LH Magdeburg in Rechnung gestellt. Die Rechnungslegung erfolgt rückwirkend zum Ende eines Wirtschaftsjahres.

	PTH	JKS	Gesamt
Personalaufwendungen gesamt	1.604.800	125.200	1.730.000
Festangest. Personal einschl. soziale Aufwendungen	1.440.100	106.500	1.546.600
Tariferhöhung aktueller Tarifabschluss 2008/ 2009	97.700	7.200	104.900
Honorare einschl. Künstlersozialabgabe	64.000	11.500	75.500
Beiträge Berufsgenossenschaft	3.000		3.000

zu lfd. Nr. 6

Die Abschreibungen wurden aus dem Anlagevermögen auf der Basis der zum 31.12.2006 bestehenden Anlagegüter errechnet. Dabei wurden die Zu- und Abgänge für das WJ 2007/08 berücksichtigt und fortgeschrieben.

Die ermittelten Abschreibungen ergeben sich aus dem Restbuchwert des beweglichen betriebsnotwendigen Anlagevermögen durch die Restnutzungsdauer.

Die Abschreibungen gliedern sich wie folgt:

° Maschinen und technische Anlagen	41.600 EUR
° Betriebs- und Geschäftsausstattung	13.300 EUR
° Puppenbestand	0 EUR

noch zu lfd. Nr. 6

Der Planansatz für die Abschreibungen beläuft sich damit auf 54.900 EUR.

Der Puppenbestand wurde in Höhe von 1.200 EUR in die Festbewertung aufgenommen und ist gem. § 240 HGB ohne Abschreibungswert.

zu lfd. Nr. 7

Die Einzelansätze dieser Sammelposition wurden u. a. auf der Grundlage der Ansätze des WJ 2008 unter Berücksichtigung aktueller Veränderungen geplant.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen untergliedern sich wie folgt:

a) Instandhaltungsaufwendungen (Planansatz gesamt: 32.900 EUR)

Der Planansatz für den Aufwand zur Werterhaltung der Gebäude und Wartung der Gebäudeanlagentechnik einschl. Reparatur (z. B. Eiserne Vorhang, Elektrotechnische Ausstattung, Brand- und Einbruchmeldeanlage, etc. beläuft sich für das PTH auf 27.000 EUR und für die JKS auf 5.900 EUR.

Das Puppentheater unterhält zur betriebsnotwendigen Durchführung von Kulissentransporten auf Grund externer Lagerhaltung und Gastspieltransporte in das In- und Ausland zwei Kleintransporter. Für die Wartung und Reparatur sind Mittel in Höhe von 5.000 EUR eingeplant, die Bestandteil der Gesamtplanung der Aufwandskosten für die Instandhaltung sind.

Die Planmittel für den Wartungs- und Reparaturaufwand der Ausrüstungsgegenstände und Musikinstrumente wurden innerhalb der Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von 4.500 EUR berücksichtigt.

b) Verwaltungsaufwendungen (Planansatz gesamt: 13.500 EUR)

Die Verwaltungsaufwendungen beinhalten die Kosten für das Büromaterial, Bücher, Post-, Bank- und Telefongebühren für das PTH (12.500 EUR) und die JKS (1.000 EUR).

c) Übrige Aufwendungen (Planansatz gesamt: 223.100 EUR)

Hierunter fallen die Aufwandskosten für:

° Mieten (Planansatz: 10.000 EUR)

Der Aufwand entsteht insbesondere für die betriebsnotwendige Anmietung von Lagerräumlichkeiten, die Anmietung von Kopiertechnik sowie eine Theaterwohnung für Gäste.

° Aufwand für Dienst- und Schutzbekleidung (Planansatz: 300 EUR)

Aufwand für gesetzmäßig vorgeschriebene Schutzkleidung für Werkstatt, Atelier, Technik)

° Aufwand für Aus- und Weiterbildung (Planansatz: 2.000 EUR)

Aufwand für anteilige Kosten notwendiger Weiterbildungsmaßnahmen für das Puppentheater und die Jugendkunstschule

° Bewirtschaftungsaufwand (Planansatz: 61.700 EUR)

Hierunter fallen die Aufwendungen für Wärme, Strom, Wasser / Abwasser, Niederschlagswasser, Straßenreinigung, Abfallentsorgung, Schädlingsbekämpfung, Grünpflege, etc. für das Puppentheater in Höhe von 52.500 EUR und für die Jugendkunstschule in der mit dem KGm und den Konservatorium vereinbarten Höhe von 9.200 EUR.

noch zu lfd. Nr. 7 - Bewirtschaftungsaufwand

Ferner werden hier die Aufwendungen für Personalfremddienstleistungen der Gebäudereinigung verbucht. Der Planansatz in Höhe von 15.000 EUR ist Bestandteil des Planansatzes des Bewirtschaftungsaufwandes. Die Deckung der Aufwandskosten erfolgte durch die Umwandlung der Personalaufwendungen einer 0,5 Planstelle für Reinigung in Sachdienstleistungen in gleicher Höhe.

- Aufwand für Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung (Planansatz: 28.500 EUR)
Eine anspruchsvolle publizistische Begleitung des Programmangebotes ist ein wesentlicher Bestandteil des künstlerischen Gesamtkonzeptes und ein Kulturauftrag des Eigenbetriebes Puppentheater der Stadt Magdeburg.
Der Planansatz der Aufwendungen für Publikationen zur Programm- und Eigendarstellung beläuft sich für das Puppentheater auf 26.000 EUR und für die Jugendkunstschule auf 2.500 EUR).
- Aufwand für Aufführungsrechte (Planansatz: 21.000 EUR)
Die Aufführungen der Repertoire- und Neuinszenierungen erfordert den "Erwerb" der Aufführungsrechte für die Bühnenwerke. Mit den Bühnenverlagen bzw. den Autoren werden entsprechende Verträge zur Regelung der Urheberrechtsvergütungen abgeschlossen. Für das Aufführen von Musiktiteln sind Urheberrechtsvergütungen über die GEMA abzuführen.
- Aufwand für Versicherungsleistungen (Planansatz: 1.400 EUR)
Hierunter fallen die Haftpflichtversicherungsleistungen für die Mitarbeiter des Puppentheaters in Höhe von 1.300 EUR und der Jugendkunstschule in Höhe von 100 EUR.
- Aufwand für Mitgliedsbeiträge (Planansatz: 2.600 EUR)
Deutscher Bühnenverein (2.400 EUR)
Mitgliedschaft in der UNIMA (50 EUR)
Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst (150 EUR)
- Aufwand für Reise- und Übernachtungskosten (Planansatz: 12.500 EUR)
Hierunter fallen Reisekostenpauschalen und Übernachtungsaufwand für Gastkünstler und festangestelltes Personal. Die entsprechenden Aufwendungen entstehen insbesondere als Reisekosten im Zusammenhang mit der Gastspieltätigkeit.
Der Planansatz beläuft sich für das PTH auf 12.200 EUR und für die JKS auf 300 EUR.
- Sonstige Aufwendungen (Planansatz: 2.700 EUR)
Hierunter fallen die Aufwandskosten für die Alarmaufschaltung der Einbruchmeldeanlage, Alarmverfolgung, Aufwandskosten für Geldtransporte, etc.
- Aufwand für IuK-Leistungen (Planansatz gesamt: 40.100 EUR)
Hierunter fallen die Aufwandskosten für Telefon- und Computerleistungen einschl. dem Softwareeinsatz u. a. für Lizenzen, Schulungen, Updates, Schnittstellenprogrammierung, die Anwenderbetreuung, Administration, Datensicherung, etc. gem. des Rahmenvertrages mit der KID an.
- Aufwand für Wirtschaftsprüfung (Planansatz: 6.600 EUR)
- Aufwand für Personalratsbudget (Planansatz gesamt: 2.000 EUR)

noch zu lfd. Nr. 7

- ° Aufwand für die Leistungsverrechnungen mit den städtischen Ämtern und Fachbereichen
Die bisherigen Inneren Verrechnungen wurden mit der Eigenbetriebsbildung zur Leistungsverrechnung zwischen dem Eigenbetrieb und den Ämtern / Fachbereichen der Landeshauptstadt Magdeburg. (Planansatz: 22.600 EUR)
- ° Aufwand für die Wartung der Feuerlöscher (Platzansatz: 300 EUR)
- ° Aufwand für Managementleistungen des KGm (Planansatz gesamt: 8.800 EUR)
Für die Aufwandskosten der Managementleistungen sowie der umlagefähigen Sachkosten gem. der Servicevereinbarungen zwischen dem Kommunalen Gebäudemanagement und dem Puppentheater einschl. der Jugendkunstschule beläuft sich der Planansatz für das PTH auf 1.800 EUR und für die JKS auf 7.000 EUR.

d) Aufwendungen Internationales Figurentheaterfestival (Planansatz: 100.000 EUR)

Im Wirtschaftsjahr 2009 ist die Realisierung des 8. Internationalen Figurentheaterfestivals geplant. Die Höhe der geplanten Aufwandskosten sind durch die geplanten Umsatzerlöse und die geplanten Drittmittel finanziell ausgeglichen. Zum Zeitpunkt der Wirtschaftplanung liegen noch keine Finanzierungszusagen der Zuwendungsgeber vor.

zu lfd. Nr. 8

Zinserträge aus den Erträgen auf dem Geldverkehrskonto durch verbundene Sonderkasse mit der Landeshauptstadt Magdeburg (Planansatz: 8.000 EUR)

zu lfd. Nr. 9

Die Zinsaufwendungen resultieren aus der Übertragung der ermittelten Restschuld des städtischen Kreditvertrages auf den Eigenbetrieb Puppentheater im WJ 2007. Danach beläuft sich der Planansatz für das WJ 2009 auf 5.900 EUR.

zu lfd. Nr. 16

Sonstige Steuern: Hierunter fällt der Planansatz von gesamt 4.000 EUR für die Steueraufwendungen (Mwst./Ust = 3.000 EUR / Kfz-Steuer = 1.000 EUR).

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2009

Finanzierungsmittel (Einnahmen)			
	Bezeichnung	Vorjahr 2008 EUR	Planjahr 2009 EUR
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0
3.	Jahresgewinn	0	16.700
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzüglich Entnahmen	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	0	33.000 *
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	0	0
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	0	0
8.	Kredite	0	0
9.	Tilgungszuschuss vom Aufgabenträger	21.600	0
10.	Abschreibungen und Anlagenabgänge	51.100	32.400
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0
12.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren (Auflösung Finanzanlagen)	0	0
13.	Finanzierungsmittel insgesamt	72.700	82.100

*

Gem. Stadtratsbeschluss erhält der Eigenbetrieb -PTH- einen Zuschuss in Höhe der Abschreibungen zzgl. einen Tilgungszuschuss. Gem. Schreiben FB 02 vom 15.06.07 stehen dem Eigenbetrieb für Investitionen die Abschreibungen abzügl. Tilgungszuschuss abzügl. Auflösung Sonderposten zur Verfügung, d.h., dass dem Eigenbetrieb -PTH- ca. 50 % Finanzierungsmittel fehlen. Die zur Verfügung stehenden Investitionsmittel können den erforderlichen Finanzierungsbedarf nicht ausgleichen. Der Eigenbetriebs -PTH- beantragte in Abstimmung mit dem Fachbereich Finanzservice gem. Protokoll vom 28.06.07 und Anmeldung der Mittel einschl. Begründung der Unabweisbarkeit einen Zuschuss aus dem städtischen Vermögenshaushalt im WJ 2009 in Höhe von 10.500 EUR.

Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2009

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)			
	Bezeichnung	Vorjahr 2008 EUR	Planjahr 2009 EUR
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte davon:	47.100	57.600
1.1	Bühnentechnik/ Tontechnik / Beleuchtungstechnik	30.000	0
1.2	Haustechnische Anlagen (Klimaanlage - Bühne/Saal)	0	20.000
1.3	Werkstatt - Holzbearbeitungsmaschine	10.500	10.500
1.4	Fahrzeuge und Spezialtechnik	0	0
1.5	Sonst. Technische Anlagen	6.600	8.200
1.6	Fertigstellung - Ausrüstung Foyer	0	6.900
1.7	Überdachung Open-Air-Veranstaltungen	0	12.000
2.	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0
5.	Jahresverlust	0	0
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	4.000	2.000
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0
9.	Tilgung von Krediten	21.600	22.500
10.	Gewährung von Krediten	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0
12.	Finanzierungsbedarf insgesamt	72.700	82.100

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2009 (EINNAHMEN)

Als Finanzierungsmittel (EINNAHMEN) stehen im WJ 2009 zur Verfügung:

16.700 EUR	Überschuss aus WJ 2007
10.500 EUR	Zuschuss aus dem Vermögenshaushalt
22.500 EUR	Tilgungszuschuss
32.400 EUR	Abschreibungen

Die Gesamtfinanzierungshöhe beträgt 82.100 EUR.

Erläuterungen zum Vermögensplan für das Wirtschaftsjahr 2009 (AUSGABEN)

Als Finanzierungsbedarf (AUSGABEN) sind im WJ 2009 geplant:

20.000 EUR	Haustechnische Anlagen (Klimaanlage - Bühne/Saal)
10.500 EUR	Ersatzbeschaffung Holzbearbeitungsmaschine
8.200 EUR	Sonst. Technische Anlagen
6.900 EUR	Fertigstellung - Ausrüstung Foyer
12.000 EUR	Überdachung Open-Air-Veranstaltungen
22.500 EUR	Tilgung für Verbindlichkeiten gegenüber dem Kreditinstitut
2.000 EUR	Auflösung Sonderposten

Der Gesamtfinanzierungsbedarf ist in Höhe von 82.100 EUR geplant..

Der Tilgungsaufwand resultiert aus der Übertragung der ermittelten Restschuld des städtischen Kreditvertrages auf den Eigenbetrieb Puppentheater im WJ 2007. Danach beläuft sich der Planansatz für das WJ 2009 auf 22.500 EUR.

Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2012

	Bezeichnung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
		2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
1.	Umsatzerlöse	180.000	190.000	182.000	195.000	185.000
	a) Besucherentgelt Puppentheater	153.000	153.000	155.000	157.000	157.000
	b) Erlöse Intern. Figurentheaterfestival >Blickwechsel<	0	10.000	0	10.000	0
	c) Erlöse aus Leistungen der Jugendkunstschule	27.000	27.000	27.000	28.000	28.000
2.	Aktiviert Eigenleistungen	0	0	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	1.804.400	2.007.300	1.919.000	1.991.000	1.889.300
4.	Materialaufwand	41.000	41.000	41.000	41.000	41.000
	a) Aufwendungen für Roh, Hilfs- u. Betriebsstoffe	4.800	4.500	4.500	4.500	4.500
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	36.200	36.500	36.500	36.500	36.500
5.	Personalaufwand	1.627.700	1.730.000	1.732.000	1.732.000	1.732.000
	a) Löhne und Gehälter einschl. soziale Aufwendungen für Altersversorgung	1.237.700	1.335.100	1.337.000	1.337.000	1.337.000
	c) Honorare einschl. KSA	308.900	316.400	316.500	316.500	316.500
	d) Beiträge für die Berufsgenossenschaft	75.500	75.500	75.500	75.500	75.500
		5.600	3.000	3.000	3.000	3.000
6.	Abschreibungen auf Sachanlagen	51.100	54.900	57.600	60.300	58.900
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	253.800	369.500	269.500	369.500	269.500
	a) Instandhaltungsaufwendungen	32.900	32.900	32.900	32.900	32.900
	b) Verwaltungsaufwendungen	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	c) Übrige Aufwendungen	207.400	223.100	223.100	223.100	223.100
	d) Aufwendungen Intern. Figurentheaterfestival >Blickwechsel<	0	100.000	0	100.000	0

Erfolgsplan für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2012

	Bezeichnung	Planjahr	Planjahr	Folgejahre		
		2008 EUR	2009 EUR	2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0	8.000	8.000	8.700	8.000
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	6.800	5.900	4.900	3.900	2.900
10.	Ergebnis der Gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	0	0	0
11.	Aufwendungen aus Verlustübernahme	0	0	0	0	0
12.	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
14.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0
15.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0	0
16.	Sonstige Steuern	4.000	4.000	4.000	2.000	4.000
	Summe der Aufwendungen	1.984.400	2.205.300	2.109.000	2.208.700	2.108.300
	Summe der Erlöse	1.984.400	2.205.300	2.109.000	2.194.700	2.082.300
17.	Jahresgewinn / Jahresverlust	0	0	0	-14.000	-26.000

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2012

Finanzierungsmittel (Einnahmen)		Vorjahr 2008	Planjahr 2009	Folgejahre		
				2010	2011	2012
Bezeichnung		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1.	Zuführung zum Stammkapital	0	0	0	0	0
2.	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	0	0	0	0	0
3.	Jahresgewinn	0	16.700	0	0	0
4.	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklagenanteil abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
5.	Zuweisungen und Zuschüsse abzgl. Auflösungsbeträge	0	33.000	23.500	24.500	25.400
6.	Beiträge und ähnliche Entgelte abzügl. Auflösungsbeträge	0	0	0	0	0
7.	Zuführungen zu langfristigen Rückstellungen abzügl. Entnahmen	0	0	0	0	0
8.	Kredite	0	0	0	0	0
9.	Tilgungszuschuss vom Aufgabenträger *	21.600	0	0	0	0
10.	Abschreibungen vermindert um Tilgungszuschuss	51.100	32.400	34.100	35.800	33.500
11.	Rückflüsse aus gewährten Krediten	0	0	0	0	0
12.	Erübrigte Mittel aus Vorjahren	0	0	0	0	0
13.	Finanzierungsmittel	72.700	82.100	57.600	60.300	58.900

* Tilgungszuschuss ab 2009 geplant unter Pkt. 5

Vermögensplan für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2012

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)		Vorjahr 2008 EUR	Planjahr 2009 EUR	Folgejahre		
				2010 EUR	2011 EUR	2012 EUR
Bezeichnung						
1.	Sachanlagen und immaterielle Anlagenwerte	47.100	57.600	32.100	33.800	31.500
2.	Finanzanlagen (einschließlich Kapitaleinlagen und Umlagen zur Vermögensfinanzierung)	0	0	0	0	0
3.	Rückzahlung von Stammkapital	0	0	0	0	0
4.	Entnahme aus Rücklagen	0	0	0	0	0
5.	Jahresverlust	0	0	0	0	0
6.	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	0	0	0	0	0
7.	Auflösung Ertragszuschüsse	4.000	2.000	2.000	2.000	2.000
8.	Entnahme langfristiger Rückstellungen	0	0	0	0	0
9.	Tilgung von Krediten	21.600	22.500	23.500	24.500	25.400
10.	Gewährung von Krediten	0	0	0	0	0
11.	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	0	0	0	0	0
12.	Finanzierungsbedarf	72.700	82.100	57.600	60.300	58.900

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2009

Tarif	2009		Stand 30.06.2008	
	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %
Sondervertrag Intendant	1	1,000	1	1,000
NV Bühne / Solo	18	18,000	18	18,000
NV Bühne / BTT	2	2,000	2	2,000
TVöD	Entgeltgruppe			
	15	0	0	0
	14	0	0	0
	13	0	0	0
	12	0	0	0
	11	1	1,000	1,000
	10	0	0	0
	9	5	5,000	5,000
	8	1	1,000	1,000
	7	0	0	0
	6	3	3,000	3,000
	5	3	3,000	3,000
	4	0	0	0
	3	1	1,000	1,000
	2	0	0	0
	1	0	0	0
TVöD	gesamt	14	14,000	14,000
Insgesamt		35	35,000	35,000

Stellenübersicht für die Wirtschaftsjahre 2009 bis 2012

Tarif	2008		2009		2010		2011		2012	
	Beschäftigte	Stellenanteil (Soll) in %								
Sondervertrag Intendant	1	1,000								
NV Bühne / Solo	18	18,000								
VN Bühne / BTT	2	2,000								
TVöD Entgeltgruppe										
15	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
14	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
11	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000
10	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
9	5	5,000	5	5,000	5	5,000	5	5,000	5	5,000
8	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000
7	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	3	3,000	3	3,000	3	3,000	3	3,000	3	3,000
5	3	3,000	3	3,000	3	3,000	3	3,000	3	3,000
4	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
3	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000	1	1,000
2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
TVöD gesamt	14	14,000								
Insgesamt	35	35,000								
PTH = Puppentheater		33 Beschäftigte								
JKS = Jugendkunstschule		2 Beschäftigte								